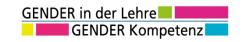


Frauen & Mädchen weltweit







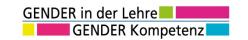
Weltfrauentag 08.03.2023

Wie entstand der Frauentag?

- entstand im Kampf um die Gleichberechtigung und das Wahlrecht für Frauen und wurde erstmals im am 19. März 1911 von der Sozialdemokratin <u>Clara</u> <u>Zetkin</u> initiiert.
- Millionen von Frauen demonstrierten an dem Tag öffentlich mit dem Kampfruf "Heraus mit dem Frauenwahlrecht!"
- für Lohngleichheit und ein Recht auf Mitbestimmung
- 1921 wurde auf den 8. März gelegt, denn am 8. März 1917 hatten Textilarbeiterinnen in Sankt Petersburg unter dem Motto "Frieden und Brot!" gestreikt und den Tag damit global bedeutsam gemacht







Frauen & Mädchen weltweit – die großen Themen

- Menschenrechte
- Bildungsungerechtigkeit für Mädchen weltweit
- Selbstbestimmung über den eigenen Körper
- Femizide und Gewalt gegen Frauen und Mädchen
- Frauen auf dem Arbeitsmarkt
 - Gender Pay Gap
 - Frauen in Führung
- Frauen in Politik
- Care-Arbeit







Was bewegt uns an der FernUni im Bereich der Gleichstellung?

Die großen Themen im letzten Jahr:

- Richtlinie zum Schutz vor Diskriminierung und sexualisierter Gewalt
- Eingruppierung Sekretariate Faire Bezahlung?
- Frauen in Führung insbesondere in Professuren
- Frauen in Gremien Geschlechterparität
- Umsetzung Personenstandsgesetz Inter- und Transgeschlechtlichkeit
- Umsetzung Landesgleichstellungsgesetz in allen hochschulinternen Angelegenheiten

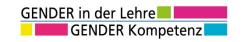




https://youtu.be/YMvFPJI9WBg



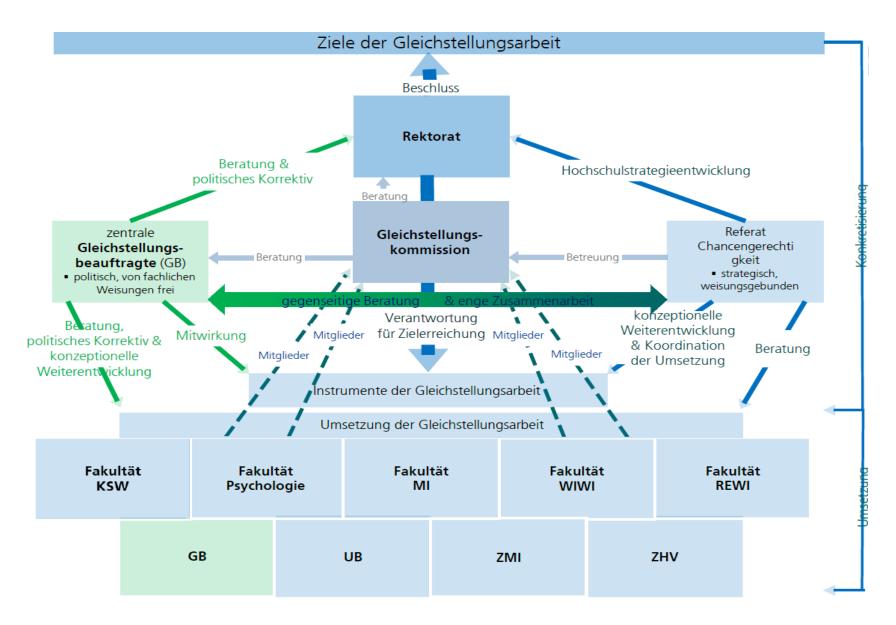




Wer sind die Akteur*innen der Gleichstellungsarbeit

- Alle Mitglieder der Hochschule
- Hochschulleitung in der Gesamtverantwortung
 - Zentralen Leitungsorgane (Rektorat, Senat, Hochschulrat)
 - Referat für Chancengerechtigkeit zur Umsetzung
 - Gleichstellungskommission als beratendes Gremium
 - Fakultäten, Zentrale Einheiten und ZHV als Zentrale Umsetzungsorgane
- Zentrale Gleichstellungsbeauftragte als beratende Instanz und politisches Korrektiv









Aufgaben & Zuständigkeiten im Rahmen der Gleichstellungsarbeit

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

& ihre Stellvertreterinnen

- Ansprechperson für alle <u>Hochschulange</u>hörigen:
 Auskunft und **Beratung für Einzel**
 - personen und Bereiche in Fragen der Gleichstellung
- Teilnahme und/oder Mitwirkung
 - in Bewerbungs- und Berufungsverfahren
 - an Gremiensitzungen und in Kommissionen
 - in Hochschulentwicklungsprozessen
 - bei der Umsetzung und Fortschreibung der Instrumente der Gleichstellungsarbeit
- Berufungsleitfaden
- Girls' & Boys'-Day
- "Frauen und Männer im Gespräch" sowie weitere (Kooperations-)<u>Veranstaltungen</u>
- Professorinnentreffen
- Führungs-Netzwerk (im Aufbau)
- Internetseite "Frauen in Wissenschaft und Forschung" (im Aufbau)
- Initiierung und Umsetzung neuer
 Gleichstellungsstrategien und -projekte
- Mitglied der BuKoF und LaKof.

Referat Chancengerechtigkeit

Strategieentwicklung & Positionierung

- gesetzliche und hochschulpolitische Anforderungen
- Hochschulentwicklungsplanung
- Beobachtung der aktuellen Entwicklungen im Bereich Gleichstellung und Hochschule

Gleichstellungsinstrumente

- Gleichstellungskonzept
- Rahmenplan zur Gleichstellung aller Geschlechter
- Chancengerechtigkeitspläne

Förderprogramme

- Projektleitung, Koordination und Controlling Professorinnenprogramm III
- Bewerbung gleichstellungsorientierte Programme
- Auskunft und Beratung aller Bereiche der Hochschule zur Umsetzung der Gleichstellung
- Schnittstellenmanagement
- Betreuung Gleichstellungskommission
- Gender-Monitor und Gender-& <u>Diversity</u>
 Controlling
- Netzwerk Gender in der Forschung

Projekt "Gender in der Lehre"

(Gleichstellungsstelle)

Konzeptentwicklung

- Bestandsaufnahme
- Information und Beteiligung an Schnittstellen und hochschulweiten Prozessen
- Konzeption von Maßnahmen
- Implementierung von Maßnahmen, Querschnittsgedanke
- Evaluation

Beratung, Qualifizierung, Sensibilisierung der Lehrenden und an Lehre Beteiligter

- Gender Day
- Beteiligung an und Beratung der hochschuldidaktischen Zertifikatsprogramme.
- Konzipierung und/oder Beratung im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen
- Weiterentwicklung und Pflege des Internetportals "Gender in der Lehre"

Sensibilisierung und Qualifizierung von Studierenden

- Gender- & <u>Diversity</u>-Modul für die Studieneingangsphase
- Implementierung und Pflege Gender-Vorlesungsverzeichnis

Kommunikation

- regelmäßige Kommunikation in die Hochschule zu den einzelnen Gremien, Instrumenten, Maßnahmen und Projekten im Bereich Gleichstellung
- Internet-Auftritt "Gleichstellung"
- Entwicklung und Umsetzung Kommunikationskonzept zum neuen Gleichstellungsgesamtplan (in Planung)
- Aufbau positives Image: "Gleichstellung als Qualitätsmerkmal"

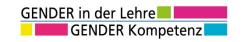
Gendersensibilisierung

- Aufbau von Wissen über Gender-/Geschlechter(un)gerechtigkeit an der Hochschule
- Trainings zur Sensibilisierung der Bereiche und Personen (in Planung)
- Handlungsanregungen zur gendersensiblen Gestaltung von Lehre, Forschung, Arbeit an der Hochschule



Folie 11





In Persona

- Zentrale Vertreterinnen der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten
 - Prof. Dr. Barbara Völzmann-Stickelbrock
 - Dr. Katharina Sonnenberg
 - Isabell Gerhardt
 - Petra Lambrich

Vertreterinnen in den Fakultäten

- KSW: Dr. Johanna Pangritz, N.N.
- WiWi: PD Dr. Bianca Rundshagen, Dr. Eva Lexutt
- Rewi: Dr. Anja Böning, Johanna Baumann
- M&I: Dr. Silke Hartlieb, Dr. Simone Opel
- Psychologie: Dr. Anja Munder, Dr. Christine Blech





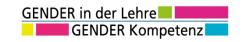


Team der Zentralen GB und des Referats

- Team des Gleichstellungsbüros
 - Lisa Pingel Referentin für Gleichstellung
 - Inga Dukatz und Petra Lambrich studentische Hilfskräfte
 - Ann Sophie Kirchhoff Teamassistenz
- Team des Referats Chancengerechtigkeit
 - Dr. Meike Hilgemann Leitung Referat Chancengerechtigkeit
 - Sarah Oberkrome Referentin für Gleichstellung







Was sind die zentralen Instrumente?

- Grundsätzlich = Gesetze
 - Grundgesetz
 - Hochschulgesetze
 - Landesgleichstellungsgesetz
 - Hochschulinterne Ordnungen
- Hochschulinterne zentrale Konzepte der Gleichstellungsarbeit (https://www.fernunihagen.de/gleichstellung/instrumente/service.shtml.shtml)
 - Rahmenplan zur Gleichstellung aller Geschlechter
 - Chancengerechtigkeitspläne enthalten Gleichstellungspläne
 - Gleichstellungskonzept





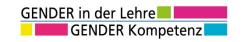


Zentrale Handlungsfelder

- Studium
- Wissenschaftlicher Nachwuchs
- Beschäftigung: Stellenbesetzung und Berufungen
- Gender in der Lehre
- Forschung
- Gleichstellung als Querschnittsaufgabe
- Personalentwicklung
- Vereinbarkeit von Studium bzw. Beruf und Familie
- Gewährleistung der Sicherheit und Maßnahmen gegen sexuelle Belästigung







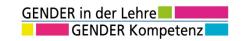
Bericht der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten

§ 17 Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten

- (1) Die Gleichstellungsbeauftragte unterstützt und berät die Dienststelle und wirkt mit bei der Ausführung dieses Gesetzes sowie aller Vorschriften und Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben oder haben können. Ihre Mitwirkung bezieht sich insbesondere auf
 - **1. personelle Maßnahmen**, einschließlich Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren und Vorstellungsgespräche,
 - 2. organisatorische Maßnahmen,
 - 3. soziale Maßnahmen,
 - **4. die Aufstellung und Änderung des Gleichstellungsplans** sowie die Erstellung des Berichts über die Umsetzung des Gleichstellungsplans oder die Konzeption von alternativen Modellen nach § 6a und
 - **5. Planungsvorhaben von grundsätzlicher Bedeutung** für die Beschäftigungsverhältnisse oder die Arbeitsbedingungen in der Dienststelle. Die Gleichstellungsbeauftragte ist gleichberechtigtes Mitglied von Beurteilungsbesprechungen und in der Stellenbewertungskommission.
- (2) Zu den Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten **gehören auch die Beratung und Unterstützung** der Beschäftigten in Fragen der Gleichstellung von Frau und Mann.





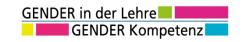


Handlungsfeld – Beschäftigung & Berufungen

- Personalmaßnahmen ab 2021 (Einstellungen, Austritte, Höhergruppierungen, Auflösungen etc.):
 - <u>Gesamt</u>: **2021** ca. 1320; **2022**: ca. 1250; **2023** (Stichtag Mitte Feb.) 126
 - MTV: **2021** ca. 700; **2022** ca. 580; **2023** ca. 60
 - Wiss. MA: **2021** ca. 620; **2022** Ca. 670; **2023** ca. 80
- Weitere Personalmaßnahme (Telearbeit, Lehraufträge, Hilfskräfte): ca.
 1000
- Organisationsentwicklungsmaßnahmen: ca. 100 pro Jahr
- Bewerbungsverfahren ab 2021:
 - Gesamt: 2021 ca. 190; 2022 ca.140;
- Beratungsgespräche: ca. 400 jährlich





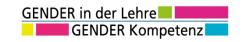


Berufungsverfahren 2021/2022- KSW

Berufungsverfa hren (Anzahl)	Abgeschlossen	Berufung
1.	ja	Mann
2.	ja	Frau
3.	ja	Frau
4.	ja	Mann
5.	ja	Frau
6.	nein	





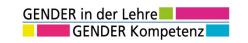


Berufungsverfahren 2021/2022- M&I

Berufungsverfa hren (Anzahl)	Abgeschlossen	Berufung
1.	ja	Mann
2.	nein	
3.	nein	





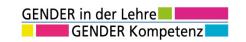


Berufungsverfahren 2021/2022- PSY

Berufungsverfa hren (Anzahl)	Abgeschlossen	Berufung
1.	ja	Mann
2.	nein	





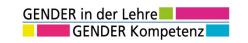


Berufungsverfahren 2021/2022- ReWi

Berufungsverfa hren (Anzahl)	Abgeschlossen	Berufung
1.	ja	Mann
2.	ja	Frau
3.	ja	Mann





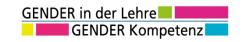


Berufungsverfahren 2021/2022- WiWi

Berufungsverfa hren (Anzahl)	Abgeschlossen	Berufung
1.	ja	Mann
2.	ja	Frau
3.	nein	





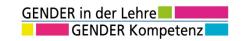


Was ist sonst noch so passiert? - Querschnittsaufgaben

- ständige Teilnahme an Gremiensitzungen wie:
 - Hochschulrat, Rektorat, Senat, (Lenkungs-)Ausschüsse,
 Gleichstellungskommission
- Beteiligung an Projekten:
 - Lehrbetrieb, Campusmanagement, Web Relaunch, Gründung Fakultät Psychologie, Kommunikation + Interaktion, Beratung, Cris NRW-Forschungsdaten, Service für die Zukunft, Veränderungsprozesse, OE-Prozesse etc.
- Corona-Regelungen
- Klausurkampagne
- Dienstvereinbarungen
- Fortschreibung Chancengerechtigkeitspläne





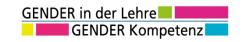


Handlungsfeld - Studium

- Beratungen
- Kostenlose Menstruationsspender auf dem Campus https://www.fernuni-hagen.de/gleichstellung/docs/tabis-auf-dem-campus.pdf
- Unisex-Toiletten
- Rektoratsbeschluss und Umsetzung "Frühzeitige Vornamensänderung für Inter- und Trans-Studierende" https://www.fernuni-hagen.de/studium/einschreiben/personenbezogene_Daten.shtml
- Anwendung Mutterschutzgesetz insbesondere in Prüfungen Thema Nachteilsausgleich
- Prüfungskampagne





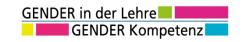


Handlungsfeld - Personalentwicklung

- Eingruppierung Sekretariatsangestellte Prozessbegleitung und Beratung
- Sekretariatsnetzwerk insbesondere erste Vernetzung mit BuKoF-Kommission
 Fairnetz euch!
- Teilzeitbeschäftigung in Elternzeit
- Wiedereinstieg nach Elternzeit





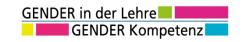


Handlungsfeld – Gender in der Lehre

- Gender-Gastprofessuren tragen zu Inhalten mit Genderbezug bei
 - https://www.youtube.com/playlist?list=PL0SJnZaDe3s_psp7rf1 2zCnOk Rsctuf
 - https://genderdays21.fernuni-hagen.de/story-6.html
 - https://genderbites.fernuni-hagen.de/
 - https://www.fernunihagen.de/gleichstellung/veranstaltungen/fachtagungpersonenstand.shtm
 - https://www.fernunihagen.de/gleichstellung/veranstaltungen/zukunftsweisendefuehrung.shtml





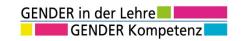


Handlungsfelder – Wiss. Nachwuchs & Forschung

- Corona-Hilfsfonds
- Hilfsfond internationale Wissenschaftlerinnen
- Umsetzung Maßnahmen aus dem Gleichstellungskonzept insbesondere
 - Netzwerk Promovendinnen und Habilitandinnen
 - Postdoktorandinnen-Förderung
 - Ausgleich Gremienarbeit
 - Entlastung für Gleichstellungsbeauftragte in den Fakultäten
- Teilnahme am Rektoratsausschuss Forschung & Nachwuchs
- Wechselnde Gastprofessorinnen Kooperationsveranstaltungen







Handlungsfeld – Schutz vor Sexualisierter Gewalt

- Gemeinsam mit Dr. Anja Böning und Lisa Pingel Erarbeitung einer Richtlinie zum Schutz vor Diskriminierung und sexualisierter Gewalt
- Kommissionsmitglied in LaKoF-Kommission
- Vernetzung mit Kooperationspartner*innen z.B. Stadt Hagen, Runder Tisch Häusliche Gewalt
- Vorüberlegung zu einer Kampagne zum Thema "Diskriminierung und sexualisierte Gewalt"
- Veranstaltungen zum Orange Day z.B. Lesung mit Christina Klemm "Akteneinsicht" und anschließender Diskussion







Richtlinie zum Schutz vor Diskriminierung und sexualisierter Gewalt an der FernUniversität in Hagen

- Veröffentlichung zum 01.03.2023 (https://www.fernuni-hagen.de/uniintern/organisation/rechtliches/satzungen/2023/amtl mit 07 20 23.pdf)
- Fälle von Diskriminierung und sexualisierter Gewalt sind eine sensible Thematik, sodass es einer verbindlicher Positionierung durch die Hochschule bedarf
- Richtlinie schafft Klarheit im Umgang mit potenziellen Fällen und regelt zudem Präventionsmaßnahmen
- UniSAFE-Studie zeigt, dass fast 2 von 3 Befragten geschlechtsspezifische
 Gewalt an Hochschulen erlebt haben
- Analyse des DZHW belegt, dass 26% der befragten Studierenden Diskriminierung an ihrer Hochschule erlebt haben







Richtlinie zum Schutz vor Diskriminierung und sexualisierter Gewalt an der FernUniversität in Hagen

- Die Richtlinie definiert zunächst den Anwendungsbereich, die angestrebten Ziele und die relevanten Begriffe
- Im Weiteren werden Präventionsmaßnahmen festgelegt, wie bspw.
 Fortbildungsseminare zu den Themen Gewalt, sexualisierte Gewalt,
 Diskriminierung, Mobbing und Stalking
- Für potenzielle Fälle wird ein Beratungs- und Beschwerdesystem festgelegt, vgl. nächste Folie
- Zum Schluss z\u00e4hlt die Richtlinie Konsequenzen f\u00fcr Personen auf, von denen Diskriminierung, sexualisierte Gewalt oder Bel\u00e4stigung, Stalking oder Mobbing ausgeht



Beratungs- und Beschwerdesystem:

Beratung

- Unterstützung von Betroffenen
- Informationen über mögliche Vorgehensweisen
- Verschiedene Anlaufstellen
- Anonymität
- Keine weiteren Schritten ohne Einverständnis

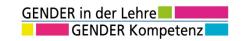
Unabhängig voneinander möglich

Beschwerderecht und Beschwerdeverfahren

- Formelles Verfahren
- Ziel: Prüfung der Vorwürfe und ggf.
 Einleitung von Maßnahmen gegen beschuldigte Person
- Zentrale Beschwerdestelle nach § 13
 AGG zuständig
- → Antidiskriminierungsbeauftragte + eingerichteter Beschwerderat
- Mehrstufiges Verfahren:
 Entgegennahme der Beschwerde,
 umfassende Prüfung, ggf. Festlegen
 von Konsequenzen und Überprüfung
 dieser





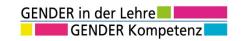


Richtlinie zum Schutz vor Diskriminierung und sexualisierter Gewalt an der FernUniversität in Hagen

- Richtlinie legt insgesamt kein neues Recht fest, sondern fasst nur bereits vorhandenes Recht (v.a. AGG und Sanktionsordnung der FeU) zusammen
- Richtlinie wird 2 Jahre nach dem Inkrafttreten evaluiert.







Hochschulinterne Instrumente der Gleichstellungsarbeit

Allgemeine Ordnungen und Satzungen

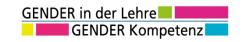
- Grundordnung
- Wahlordnung
- Berufungs-Ordnung & Evaluationsordnung
- Fakultätsspezifische Ordnung wie Prüfungsordnungen
- Sanktionsordnung

Gleichstellungsspezifische Ordnungen/ Konzepte

- Rahmenplan und Gleichstellungspläne
- Gleichstellungskonzept
- Drittmittel wie Teilnahme am Professorinnen-Programm
- Richtlinie zum Schutz vor Diskriminierung und Sexualisierter Gewalt





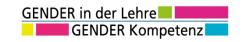


Chancengerechtigkeitspläne

- Sie sind zum 02.02.2022 in Kraft getreten
- Ehemals Gleichstellungspläne
- Chancengerechtigkeit sowie Diversität werden in die Gleichstellungspläne integriert
- Sie konkretisieren auf Bereichsebene verbindliche Zielvorgaben sowie bereichsbezogene Maßnahmen
- Im Einvernehmen mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Gleichstellungsbeauftragten und dem Rektorat
- Maßnahmen zur Geschlechtergerechtigkeit werden so enger mit Maßnahmen zur Chancengerechtigkeit verknüpft





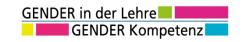


Gleichstellungskonzept

- Das <u>Gleichstellungskonzept</u> der FernUniversität zielt auf die Gestaltung und Weiterentwicklung der Gleichstellungsarbeit mit Aufgaben in hochschulweiter Verantwortung oder Umsetzung ab
- Es dient zur Umsetzung der im Rahmenplan definierten Handlungsfelder
- Es legt bereichsübergreifende Zielvorgaben und Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern fest und beinhaltet entsprechende Anreizsysteme und Fördermöglichkeiten
- Das Gleichstellungskonzept (2019-2022) wurde kostenneutral bis März 2024 fortgeschrieben
- In 2023 werden der Rahmenplan sowie das Gleichstellungskonzept überarbeitet und neu aufgestellt, sodass es dann 2024 in neuer Form verabschiedet werden kann







Professorinnen Programm III

- Zusage des PP III kam verzögert insgesamt ca. 800.000 Euro Fördersumme
 - Maßnahmen, die nun bis 2025 umgesetzt werden:
 - Aktives Rekrutieren
 - Kampagne zum Schutz vor Diskriminierung und Sexualisierter Gewalt
 - Brückenstipendien
 - Kontakthalte-Programm







Weitere Inhalte und Ausblick

- Weiterentwicklung des Gleichstellungskonzeptes in 2023
- Vorbereitung und Umsetzung PP III und Folgeprogramme
- Umstrukturierung Webseite https://www.fernuni-hagen.de/gleichstellung/
- Überarbeitung und Weiterentwicklung gendersensibler Berufungsverahren
- Weitere Überlegung zum Ausbau "Netzwerk Sekretariat"
- 2023 wird ein Wahljahr -> Wahl Frauenbeirat und im März 2024 Wahl der Gleichstellungsbeauftragten







Veranstaltungsankündigung



Mareike Fallwickl:

"Die Wut, die bleibt" (Roman, 2022)

14. März 2023

17:00 Uhr

online via ZOOM (Teilnahme kostenfrei)

mit Maria-Luisa Barbarino (Zentrale Gleichstellungsbeauftragte) und Jeanine Tuschling-Langewand (Universitätsbibliothek)

Jetzt Teilnehmen

Meeting-ID: 668 3198 0157 29912050 Kenncode:





ELFRIEDE HAMMERL,
AUTORIN UND KOLUMNISTIN ("PROFIL"):

»...Pellerts Lamarr durchschaut Menschen und Machtmechnismen, Gina Pietsch gelingt mit ihrer Darstellung ein hinreißender Balanceakt zwischen divenhaftern Auftritt und selbstironischer Distanz dazu. Ein beeindruckendes Theatererlebnis, musikalisch hervorragend begleitet von Bardo Henning.«

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:











HEDY KIESLER LAMARR

»Jedes Mädchen kann glamourds ausschauen. Alles, was es machen muss, ist stillzustehen und dumm dreinzuschaun.«

Diesen Satz von Hedy Lamarr (1914 - 2000) stellt der österreichische Schriftsteller und Regisseur Wilhelm Pellert ihrer Lebensgeschichte in seinem Monodrama »Hedy Kiesler Lamarr« voran. Nicht jeder kennt den Namen dieser Schauspielerin, die 1933 18-jährig in der Tschechoslowakei die Hauptrolle in dem großartigen Film "Ekstase" spielt und wegen einer Nacktszene und des Bekenntnisses der jungen Frau zu einem erfüllten Sexualleben für Skandal sorgt und deren erster Film im faschistischen Deutschland auf der Stelle verboten wird. Damals heißt sie noch Kiesler und engagiert sich als Jüdin in Österreich, Deutschland und später Amerika zunehmend antifaschistisch. Louis B. Mayer von MGM wird ihr einen Künstlernamen anempfehlen, und als Hedy Lamarr und »schönste Frau des Jahrhunderts« im Zusammenspiel mit Spencer Tracy, Charles Boyer, Clark Gable, Judy Garland, James Stewart und ähnlichen Größen zu einer Hollywood-Karriere verhelfen, die für ein ausgefülltes Leben hätte reichen können. Lamarr war eine Film-Diva, die »Casablanca« ablehnte, aber sie war mehr als das. Was als zweiter Fast-Beruf nur bei ihr und niemand anderem vorkommt - sie war darüber hinaus eine Erfinderin. Sie schuf mit ihrer Erfindung der Frequenzsprungtechnik die Grundlage für unsere Handys. Das ist so anerkannt, dass ihr Geburtstag, der 9. November - 2014 übrigens ihr 100. - in 3 europäischen Ländern als Tag der Erfinder/ innen gefeiert wird.

Pietsch erzählt spielerisch das Leben dieser zu Unrecht vergessenen Künstlerin und Erfinderin. EINTRITT: 25,- Euro pro Person

VORVERKAUF: Karten können in der Buchhandlung am Rathaus oder an der Abendkasse erworben werden.



VERANSTALTER:



EMIL SCHUMACHER MUSEUM





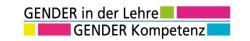












Zeit für Fragen und Anregungen

















Fotorechte

- 183750802_kerriekerr_E+_Getty Images
- 523505280_Alsison Wright_Corbis Documentary_Getty Images
- 595900011_Young Sam Green EyeEM_EyeEm_Getty Images
- 637498448_Jodi Jacobson_E+_Getty Images
- 1018492984_FG Trade_E+_Getty Images
- 1069867734_grandriver_E+_Getty Images
- 1126394637_Corinna Kern_Moment_Getty Images
- 1198845714_hadynyah_E+_Getty Images
- 1225017182_SolStock_E+_Getty Images
- 1245304650_AJ_Watt_E+_Getty Images
- 1256373495_LordHenriVoton_E+_Getty Images
- 1284106261_LaylaBird_E+_Getty Images
- 1346751866_Alvaro Medina Jurado_Moment_Getty Images
- 1367318618_Maskot_DigitalVision_Getty Images
- 1385767491_FG Trade_E+_Getty Images

